

# Finster ist der Tabellenkeller!



Wenn man ganz unten steht ist es bekanntlich schwierig sich wieder aufzurappeln. Das dieses Aufrappeln so schwierig sein wird hätte in Bautzen keiner gedacht, denn nach dramatischen 4 1/2 Stunden Spielzeit im letzten Spiel gegen Magdeburg standen die Spreestädter undankbar ohne Punkt da.

Eigentlich fing alles überraschend gut an, denn Bautzens Spitzendoppel Müller/Engert gewannen sicher 3:0 und das dritte Doppel gewann knapp 3:2. Bautzen hatte sogar Chancen auf eine klare 3:0 Führung, doch Olave/Döcke verloren knapp im fünften Satz. Dennoch alles im Lot mit einer 2:1 Führung.

Jetzt fing es aber an mit dem schwierigen Abstiegskampf. Alfonso Olave führte 2:0 gegen Abwehrspieler Lushin und Paul Müller hatte sogar schon Matchbälle bei einer 2:1 Satzführung. Beide verloren ihre Spiele noch 2:3. Um das ganze wieder auszumergen mussten Siege folgen. Hartmut Engert folgte diesem Motto und glich mit einem sicheren 3:0 Sieg dann auch gleich wieder aus. Unfassbar jedoch waren die weiteren Spiele. Der wieder genesene Robert Janke musste weiter auf seinen ersten Saisonserfolg warten, denn er verlor wie konnte es anders sein 2:3. Maik Günther hatte genauso ein "Glück" und verlor ebenfalls 2:3. Etwas klarer verlief das nächste Spiel, jedoch nicht positiv für die Bautzener. Michael Döcke zeigte zwar Kampfgeist, dass reichte aber nicht die Niederlage gegen Magdeburgs Sitnikow abzuwenden. Somit stand es 3:6 nach der ersten Einzelrunde. Eine Wende erhofften sich die Senfstädter aus dem Sieg Olaves, denn der gewann zur Abwechslung mal im Entscheidungssatz. Doch Ernüchterung nach Müllers knappen 3:2 Niederlage gegen den Estländer Aleksandr Lushin machte sich auf Bautzener Seite breit. Jetzt verlor auch noch Hartmut Engert gegen den peruanischen Abwehrspieler Juan Carlos Luperdi, wo er doch eigentlich so gern gegen Abwehr spielt. Robert Janke konnte die Bautzener noch im Spiel halten. Er gewann gegen Martin Wiegner und konnte damit wenigstens seinen ersten Sieg in der Oberliga Mitte einfahren. Besiegelt wurde Bautzens Niederlage natürlich durch einen 3:2 Erfolg der Magdeburger über Maik Günther. "Wie kann man soviel Pech haben", fragten sich wütend die Bautzener Anhänger. In Zahlen ausgedrückt 7 von 9 Spielen im Entscheidungssatz verloren und somit nur jediglich 2 Sätze schlechter als die Magdeburger und das bei einem 5:9 Endstand.

Jetzt müssen die Bautzener schleunigst den Lichtschalter im finstren Tabellenkeller finden. Nach dem Schalter sucht der MSV Bautzen am 9.11. wieder in heimischer Halle gegen Gornsdorf und am Abend gegen Rotation Süd Leipzig.

MSV 04-kämpfen werden wir!

Bautzens Punkte: Olave(1), Müller(0,5), Engert(1,5), Janke(1,5), Günther(0,5), Döcke